

INNERER KOMPASS

Veronika Barnaš



Im Rahmen des Donauprojekts flagship europe der Studienrichtung raum&designstrategien an der Kunstuniversität Linz entstand das Projekt „innerer kompass“ der Künstlerin Veronika Barnaš:

die geographischen begriffe nord, süd, ost, west werden durch subjektive begriffe, kategorien, paargruppen, assoziationen ersetzt. der kompass wird dadurch als allgemein gültiges messinstrument ad absurdum geführt.

das absolute orientierungssystem wird durch eine persönliche und komplexe kategorisierung der welt überlagert. eine million unterschiedlicher kompassee ist die logische konsequenz daraus, nur ein richtiger existiert nicht mehr. wie der übliche kompass, steht der *innere kompass* im bezug zum raum- jede richtung in relation zu einer menschlichen dimension bewirkt eine bewegung im raum.

obwohl die magnetnadel sich immer noch nach norden ausrichtet hängt es von der persönlichkeit und der komplexität der situation ab, welcher der vier begriffe für weitere entscheidungen - einer bewegung- gewählt wird.

„der kompass ist die veräusserlichung, verkörperung eines orientierungssinns auf dem planeten“ marshall macluhan